

# Luzerner Tagblatt

und der Kantone

Nri, Schwyz, Unter- und Obwalden und Zug.

Donnerstag,

Nro. 299.

den 30. Oktober 1862.

Druck und Verlag der Meyer'schen Buchdruckerei in Luzern.

**Abonnementspreis:** Halbjährlich franco durch die ganze Schweiz Fr. 5; bei der Expedition des Tagblattes abgeholt Fr. 4.

**Einschickungsgebühr:** Für die dreispaltige Garnmondzeile oder deren Raum 10 Ct.; für Wiederholungen pr. Zeile 7 Ct.

## Abonnements

auf das Luzerner Tagblatt für die Monate November und Dezember werden gegen portofreie Zusendung von Fr. 1. 80 Rp. noch angenommen bei der Meyer'schen Buchdruckerei.

## Berechtigungen in Luzern.

Den 27. Oktober:

Fr. Josef Bösch, Gerichtsschreiber, von Ralters, mit Jgfr. Karolina Müller, von Luzern.  
Fr. Phil. Blum, Schlosser, von Allschofen, mit Jgfr. Aloisia Brum von Schachen.

## Bestorben in Luzern:

Den 25. Oktober:

Frau Anna Maria Gehard geb. Suter von Bruebach (Ellaß); 37 J. alt.  
Frau Elisabeth Blum geb. Welterwald v. Wohlhufen; 50 J. alt.

Den 27. Oktober, im Bürgerhospital:

Anton Koch, Metzger, von Goste; 66 J. alt.

## 4822] Böswillige Eigenthumsbeschädigung.

Montag den 27. d. d. Nachts halb neun Uhr, wurde ein im Hausgange zum Köpfl in Münster gestandenes Faß Wein von 200 Maß über die Kellerstiege hinuntergestürzt, in Folge dessen es zerschellte. Schaden Fr. 280.

Dem Entdecker des Thäters wird eine Belohnung von 50 Fr. zugesichert. Anzeige an's Statthalteramt Sursee.

## Stadttheater in Luzern.

Heute, Donnerstag den 30. Oktober  
9. Abonnements-Vorstellung.

## Maria Stuart.

Trauerspiel in 5 Akten v. Friedr. v. Schiller.

Anfang 7 Uhr.

Des hohen Feiertages Allerheiligen wegen fällt diesmal die Vorstellung auf den Donnerstag. Ich habe Alles aufgeboten, um des unsterblichen Schiller's Meisterwerk würdig in Scene zu setzen, darf daher mit Gewißheit einen wirklichen Kunstgenuss verbürgen, und sehe deshalb einem gütigen u. recht zahlreichen Theaterbesuch vertrauensvoll entgegen.

4802] M. v. Sepling, Direktor.

4816] Unterzeichneter zeigt dem verehrten Publikum hiemit an, daß er von nun an im Hause des Herrn Schobinger zum Schiff an der Brangasse wohnt und daß er sich ausschließlich seinem ärztlichen Beruf widmen wird. Dr. Göttscher.

4823] Der Unterzeichnete erklärt hiemit, daß er schon seit längerer Zeit von seinen Geschwistern getrennt lebe und daher für dieselben keinerlei Schulden bezahlen werde. Gunzwil den 29. Oktober 1862.

Johann Amrein,  
Cigarrenfabrikant in Gunzwil.

## 4817] Sozialveränderung.

Einem geehrten Publikum mache ich die ergebene Anzeige, daß ich meine Färberei nicht mehr neben dem Theater, sondern hinter dasselbe verlegt habe, und empfehle mich für alle in die Färberei einschlagenden Artikel auf Wolle, Seide, Baumwolle und Druckerei bestens, unter Zusicherung prompter Ausführung.

E. Käng, Färbermeister.

## Anzeige und Empfehlung.

4827] Unterzeichneter hat nun sein Conditoreigenschaft wieder selbst übernommen und beehrt sich, einem werthen Publikum anzuzeigen, daß bei ihm alle Tage verschiedenes frisches Backwerk zu haben ist. Indem er sich für das früher genossene Vertrauen höchlichst dankt, empfiehlt er sich fernerhin um geneigten Zuspruch, reinliche und billige Bedienung zusichernd.

Jos. Mahler, Conditor,  
vordere Eisengasse.

4829] Wer in der französischen, italienischen und englischen Sprache, sowie in andern Fächern Unterricht ertheilt, ist zu vernehmen in der vordern Ledergasse Nr. 308, 3ten Etage.

## 4820] Zur Beachtung!

Unterzeichneter beehrt sich, den verehrten Landwirthern anzuzeigen, daß er auf den 4. November eine große und schöne Auswahl junger Bäume unter der Eck zu Luzern zum Verkauf zu sehr billigen Preisen ausstellen wird. Es empfiehlt sich daher auf's Beste Anton Köllin, Friedensrichter zu Menzingen. (Zug.)

4831] Bei Unterzeichnetem ist frisch angelangt: eine schöne Auswahl Költisch und Cotonne, Herrenhemden, Unterhosen u. Unterjacken; alles zu den billigsten Preisen.

Julius Wyler, Obergund.

## Photographische Albums

nach ganz neuer Konstruktion mit Gelatine-Blättchen, zu bester Erhaltung der Photographien, sehr elegant gebunden. Zu haben bei Jules Bonnet, Buchbinder, 4764] äußere Weggisgasse Nr. 53.

## 70 Franken Belohnung!

In Münster wurde, den 27. d. d. Abends gegen 9 Uhr, im Köpfl zu da durch unbekannte Hand eine solch' gemeine Handlung verübt, daß sich jeder rechtliche Bürger darob entrüsten muß. — Ein bedeutendes Faß von bester Qualität Wein gefüllt, das Herr Staldenwirth zwei Tage vorher erhalten und noch im Gange des Hauses aufgelegt hatte, wurde in böswilliger Absicht die Stiege hinabgerollt, daß es auf der Treppe zerschellte und der Inhalt zu Grunde ging. Die böswillige Absicht wird daraus um so ersichtlicher, daß der Berruchte vor seiner That dem Sohne Hrn. Dolders den Ausgang des Zimmers verammelte. Die Bürger von Münster wollen und können vorab nicht glauben, daß eine solche That einem in Münster Wohnenden zur Last falle; sie weisen mit Verachtung eine solche That, mögen ihr politische oder andere Absichten zu Grunde liegen, zurück. — Gleichzeitig wird demjenigen, der zuerst benannten Thäter auf gerichtlich belangbare Weise verzeigt, eine Belohnung von siebenzig Franken von uns ausgesetzt.

## 4821] Mehrere Bürger von Münster.

4818] Es hat Jemand gestern auf dem Markt in Sempach oder von Sempach bis nach Ei etwa 400 Fr. in Gold in einem ledernen Geldbeutel mit messingnemem Schloß verloren. Dem redlichen Finder wird ein schönes Brantgeld gegeben. Zu melden beim Gasthause in Ei bei Nottwil.

4806] Vorgestern Vormittag verlor eine arme Dienstmagd vom Baden der Jungfer Zurmühle bis in die Grofmezz ein Portemonnaie, enthaltend 2 Fünffrankenthaler, 4 Frankensücke und etwa 3 Franken an Münze. Der redliche Finder wird höchlichst ersucht, die Eigenthümerin bei der Expedition dieses Blattes zu erfragen.

4810] Kost und Logis für 2 Herren in Nr. 371.

4745] In Nr. 573 Untergrund, in der Nähe des Waisenhauses, finden mehrere solide Herren Kost und Logis.

4811] Zwei gewandte Baufschreiner finden anhaltende Beschäftigung bei Johann Doppart, Schreiner.